



Farmseener

SPORTECHO



Crocodiles rocken die Liga (Abb. Tobias Bruns)
(Siehe Artikel Seite 7)

Sehr geehrte Mitglieder,
Liebe Vereinsjugend,
Liebe Freunde!

Drei für FarBe!

Gemeinsam für starken Sport in Farnsen-Berne!



Präsidium und Redaktion des Sportechos wünschen Ihnen beim Lesen der Berichte in der vorliegenden Ausgabe viel Spaß.

Sie werden zum Geschehen im Verein wieder interessante Beiträge lesen können und dazu Fotos von sportlichen Ereignissen im FTV sehen, sowie aktuelle Termine bekommen. Wir bedanken uns für die eingereichten Beiträge und ihr Interesse.

Wir folgen den Appellen der **Sportverbände** in Deutschland und Hamburg und befürworten solche im Fair Play, in Ablehnung von Rassismus und Gewalt und unfairen Wettmanipulationen. HAMBURG ist wieder **FEUER** und **FLAMME**. Gemeinsam mit dem HSB (Sportvereine), der Handelskammer wird mit Hochdruck an einer erfolgreichen Bewerbung gearbeitet. Am 21.3.2015 soll Hamburg von der DOSB Mitgliederversammlung als deutsche Bewerberstadt für die **Sommerspiele 2024** gewählt werden. Lesen Sie dazu bitte den beigefügten Artikel des HSB Präsidenten Dr. Jürgen Mantell „**Das IOC hat verstanden**“. Hamburgs TOP Sport Vereine und Wandsbeker Vereine mit **3f Fa-Be** unterstützen die Bemühungen der Hamburger Sportpolitik. Die Vereine ziehen mit, wenn die Politik eine deutliche Unterstützung des Sports, durch Freigabe erforderlicher Mittel zur Sanierung von überholungsbedürftigen Anlagen, zeigt. Alle Maßnahmen berücksichtigen den Umweltschutz und die Nachhaltigkeit.

Vereinsmaskottchen, ein Nachbarverein hat kürzlich zum 90igsten Jubiläum ein aus umweltverträglichen Materialien und durch Vereinsjugend im Ideenwettbewerb entwickeltes Maskottchen vorgestellt. Es wirkt sehr ansprechend und positiv.

Das Bild entspricht nicht der Wirklichkeit, oder? Jede Ähnlichkeit mit bekannten Personen ist nicht gewollt. Es zeigt einen Mann, überfordert?



In dieser Jahreszeit, im Advent, in den Vorbereitungen zu einem schönen Weihnachtsfest im Kreise der Familie, benötigen alle viel Kraft und Zeit, besonders Mütter. Wir wünschen, dass die Sorgen über die Festtage verfliegen und die Erholung vom Alltag einsetzen kann. Im sportlichen Sinne und frei nach Friedrich Ludwig Jahn dem „Turnvater“ Sport stärkt die physische Kraft (und Freude) – das wünschen wir Ihnen herzlichst zur Weihnacht!

Das Präsidium wünscht ihren Familien und Freunden, unseren Freunden und Werbepartnern ein friedliches Weihnachtsfest, einen guten Jahresausklang und ein erfolgreiches und gesundes Neues Jahr 2015.

Karl-Heinz Haarke

Karl-Heinz Haarke

Ehrungen

Vorname	Nachname	Eintritt	Abteilung
10-jährige Mitgliedschaft			
Lea Isabelle	Zimmer	22.10.2004	Eishockey
Jonas	Blank	20.10.2004	Schwimmen
Florian	Rickert	03.11.2004	Leichtathletik
Michel	Volkhard	20.11.2004	Eishockey
Kevin	Holm	10.12.2004	Eishockey
Deborah Elisa	Pein	22.12.2004	Eishockey



Unser Sportangebot

Ansprechpartner und wichtige Telefonnummern

Präsidium

1. Vorsitzender	Karl-Heinz-Haarke	Tel.	678 75 57
2. Vorsitzende	Susann Noll	Tel.	647 79 66
Stellv. Vorsitzende	Loni Caning		
Schatzmeister	Joachim Zwadlo	Tel.	643 07 92
Vereinsjugendwart	Horst Lormes	Tel.	713 83 71

Badminton

Abt. Leiter	Roger Taddey	Tel.	64 94 06 50
-------------	--------------	------	-------------

Eishockey

Abt. Leiter	Carsten Müller		
Jugendwart	Matthias Tuda	Mobil	0173 - 953 39 90

Fußball

Abt. Leiter	Ulf Pfützenreuter	www.ftv-fußball.de	
Jugendleiter	Gunnar Dabelstein	Mobil	0152 - 53 70 25 07
		Tel.	64 41 54 58

Handball

Abt. Leiter	Alfred Langer	www.ftv-handball.de	
		Tel.	645 46 39

Lehrschwimmbecken

	Horst Jagemann	Tel.	693 89 38
--	----------------	------	-----------

Leichtathletik

Abt. Leiterin	Annemarie Schult	Mobil	0176-30 45 76 75
Sportabzeichen	Horst Palzer	Tel.	20 58 85

Rückenschule

Abt. Leiter	Johannes Wittenauer	Tel.	693 79 33
-------------	---------------------	------	-----------

Schwimmen

Abt. Leiterin	Loni Caning	www.ftv-schwimmen.de	
Jugendwartin	Vivien Kretschmer	vivien.kretschmer@gmx.de	

Skat

Abt. Leiter	Günter Behrendt	Tel.	678 99 14 / Mob. 0176-32 64 45 71
-------------	-----------------	------	-----------------------------------

Skisport

Abt. Leiter	Joachim Zwadlo	Tel.	643 07 92
-------------	----------------	------	-----------

Steeldart

Abt. Leiter	Norbert Hintz	www.ftv-steeldarts.de	
		Mobil	0177-54 35 104

Tanzsport

Abt. Leiter	Marita Illies	www.ftv-tanzen.de	
		Tel.	60 68 00 20

Tennis

Abt. Leiter	Gerhard Scholz	www.ftv-tennis.de	
Jugendwart	Benjamin Protz	Tel.	630 03 24
		Mobil	0176 - 844 99 549

Tischtennis

Abt. Leiter	Horst Lormes	Tel.	713 83 71
-------------	--------------	------	-----------

Turnen

Abt. Leiterin	Christina Fietz	Tel.	695 93 54
Jugendwartin	Gudrun Speckin	Mobil	0175 - 146 72 07

Geschäftszimmer

Dagmar Mohr, Volker Neue	Tel.	64 55 11 14
Internet	Fax	64 55 11 15
E-Mail	www.farmsener-tv.de	
	geschaeftsstelle@farmsener-tv.de	

Öffnungszeiten

Montag von 13.00 - 20.00 Uhr und Mittwoch von 9.00 - 13.00 Uhr

Vereinsheim am Berner Heerweg 187 b

Serpil und Tomas Jagdmann Tel. 64 55 11 16

Tennisanlage Tegelweg 91

Christa und Manfred Richter Tel. 643 37 77

Inhaltsverzeichnis

Sportangebot ... Seite	3
Präsidium Seite	2,4,5
Badminton Seite	6
Eishockey..... Seite	7
Handball Seite	8
Fußball Seite	9-12
Ski Seite	13-15
Tanzsport Seite	16-17
Tennis Seite	17-20
Tischtennis Seite	21
Turnen Seite	22

Impressum

Farmsener Turnverein
von 1926 e. V.
Berner Heerweg 187 b
22159 Hamburg
Tel. 64 55 11 14
Fax 64 55 11 15



1. Vorsitzender: Karl-Heinz Haarke

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse

BIC HASPDEHHXXX

IBAN DE81 2005 0550 1232 1230 32

Auflage: 2.000 Exemplare

Bezugspreis: im Mitgliedsbeitrag enthalten

Erscheinungsweise: 4x jährlich

Gesamtherstellung:

Dividan Druckvertrieb GmbH

Emanuel Lekic

Rahlstedter Straße 10 B

22149 Hamburg

Tel.: 040 / 668 58 72-0

E-Mail: media@dividan.de

Die Verantwortung für den Inhalt der Veröffentlichungen liegt beim jeweiligen Verfasser.

Redaktionsschluss für die 1. Ausgabe 2015 ist der 03.03.2014



Das IOC hat verstanden



Dr. Jürgen Mantell (Präsident Hamburger Sportbund)

Von Dr. Jürgen Mantell: Thomas Bach hat mit dem IOC-Präsidium am 18. November 40 Reformvorschläge vorgestellt, die der Olympischen Bewegung und vor allem den Olympischen und Paralympischen Spielen eine Zukunft geben sollen. Es wurde Zeit, denn das Vertrauen in das IOC hat in den vergangenen Jahren erheblich gelitten. Die Menschen in der Welt fürchten sich vor explodierenden Kosten der Spiele

und sie ächten das angeblich nicht integre Verhalten der IOC-Mitglieder.

Die Olympischen Spiele, die einst von Idealen getragen waren und für die sogar Kriege unterbrochen wurden, sind in den Augen vieler Menschen zur Profitmaschine zugunsten eines kleinen Kreises von Sportfunktionären verkommen. Folglich wurde es immer schwerer, Bewerber für die Durchführung der Spiele zu finden. Insbesondere pluralistische Demokratien konnten oder wollten ihre Bevölkerungen nicht mehr vom Traum der Durchführung der Spiele überzeugen. Hätte das IOC nicht darauf reagiert, hätte die Olympische Bewegung schweren Schaden genommen. Das IOC-Präsidium hat mit seiner Agenda 2020 nun reagiert und es liegt mit seinen Vorschlägen richtig.

Die 40 Reformvorschläge liefern Ideen und Ansätze, die Durchführung der Spiele und die Bewerbung inklusive der Kosten zu verbessern und transparenter zu gestalten. Das IOC verpflichtet sich darüber hinaus zu strengeren Regeln bezüglich Transparenz und Integrität seiner Mitglieder.

Die Vorschläge des IOC-Präsidiums führen weg von Spielen, die die Städte dazu zwingen unnötig viel zu bauen und kaum zu planende finanzielle Risiken auf sich zu nehmen. Zukünftig sollen Städte eingeladen werden, ein Konzept vorzustellen, das zu ihren langfristigen Planungen in Sport, Wirtschaft, Sozialem und Umwelt passt. Legt man die Ideen für eine Hamburger Bewerbung für die Spiele daneben, könnte man meinen, das IOC habe sich am Hamburger Konzept orientiert.

Von Beginn an haben wir die langfristige Stadtentwicklung und die sinnvolle Nachnutzung von neuen Gebäuden in den Mittelpunkt gestellt. Es ist uns gelungen, die Planungen für die Spiele in bestehende Konzepte der Stadtentwicklung einzuflechten. Die allermeisten Veränderungen in der Stadt kommen mit oder ohne die Spiele. Mit der Durchführung würden Projekte nur enorm beschleunigt, da Geld zur Verfügung stünde, das sonst nicht da wäre. Hamburg hat mit seinem Konzept für die Spiele einen Vorschlag gemacht, wie die

Spiele in einer demokratischen Bürgergesellschaft in einem vernünftigen finanziellen Rahmen funktionieren können und den Menschen vor Ort nachhaltig nutzen. Wir haben dabei immer den Grundsatz vertreten, dass wir die Spiele nur dann in unserer Stadt wollen, wenn das IOC Spiele in dieser Dimension akzeptiert. Mit seinen Vorschlägen hat sich das IOC nun zu diesem Ansatz bekannt.

Einen Schritt auf die Ausrichterstädte zu macht das IOC auch hinsichtlich von Transparenz und Kosten. Hinsichtlich der Kosten muss immer unterschieden werden zwischen den Kosten der Durchführung der Spiele und den Infrastrukturkosten. Das IOC betont in seiner Agenda 2020, dass diese beiden Kostenblöcke klar definiert werden sollen. Für die Durchführung der Spiele erhält die Ausrichterstadt einen Zuschuss des IOC, der zukünftig eindeutig benannt wird. Dieser Schritt in Richtung Transparenz gilt für den gesamten Host City-Vertrag, also die Vereinbarung zwischen dem IOC und der Ausrichterstadt. Dieser soll zukünftig zu Beginn des Bewerbungsverfahrens verhandelt und vollständig veröffentlicht werden.

Die Bewerbungskosten werden für die Städte sinken. Das IOC verabschiedet sich von teuren Bewerbungspaketen und erbittet die Konzepte nur noch in elektronischer Form. Darüber hinaus beschränkt es die Anzahl der Präsentationen, die Delegationen der Städte irgendwo auf der Welt halten dürfen. Entgegen bisheriger Praxis wird das IOC die Kosten des Besuchs seiner Evaluierungskommission in der Bewerberstadt ebenso übernehmen wie die Reisekosten für eine begrenzte Anzahl Vertreter der Städte zu Präsentationen, beispielsweise vor der IOC-Versammlung.

Bereits ohne diese Vorschläge konnten die Ausrichterstädte, zum Beispiel London 2012, im Bereich der Durchführung der Spiele mindestens eine schwarze Null schreiben oder sogar Gewinn machen. Die IOC-Vorschläge werden das noch verstärken.

Hinsichtlich der Investitionen in die Infrastruktur sprechen die IOC Vorschläge eine eindeutige Sprache. Der so genannte Gigantismus sowie langfristig nutzlose Investitionen sind nicht länger gewollt. Das IOC will, dass wo immer nur möglich vorhandene Einrichtungen und Bauten genutzt werden und nur dort investiert wird, wo es langfristig Sinn macht. Die Nutzung des Olympischen Erbes nach den Spielen will es stärker überwachen. Hier treffen sich, wie schon erwähnt, die Gedanken des IOC mit den Hamburger Ideen für eine Bewerbung.

Wie hoch die Investitionskosten für Hamburg sein werden, können wir in diesen Tagen noch nicht beantworten. Bis zur Befragung aller Hamburgerinnen und Hamburger, ob eine

Bewerbung auf den Weg gebracht werden soll, müssen natürlich ausreichend Informationen errechnet sein. Hamburg hat sich aber entschieden, erst eine detaillierte Berechnung aller Kosten zu beauftragen, wenn wir als deutsche Bewerberstadt benannt wurden. Eine solche Berechnung umfasst viele einzelne Projekte, die in vielen Details über einen Zeitraum von zehn Jahren erfasst werden müssen. Dafür braucht man hohe Kompetenz und Zeit und beides kostet entsprechend viel Geld. Das muss investiert werden, wenn Hamburg an den Start geht, aber nicht, wenn schon auf Bundesebene jemand anderes das Rennen macht. Sobald der DOSB seine Entscheidung für Hamburg getroffen hat, machen wir uns an die Arbeit.

Niemand in Hamburg muss sich aber Sorgen machen, dass unsere Stadt sich an den Spielen verhebt. Hamburg hat die Schuldenbremse des Grundgesetzes in die eigene Landesverfassung übernommen und darf darum ab 2020 keine neuen Schulden mehr machen. Eine Verschuldung für eine Olympiabewerbung wird es darum in Hamburg nicht geben.

In hohem Maß sinnvoll sind auch die Gedanken des IOC zu einer Vernetzung der Sportorganisationen und –veranstalter. Es will sehr viel enger mit den Organisatoren der World Games, der Masters Games oder des Profisports zusammenarbeiten, um Synergien zu nutzen. Insbesondere zu begrüßen ist der Ansatz, in der Vorbereitung und Durchführung der Wettbewerbe bei den Spielen so eng wie möglich mit den Sportfachverbänden zusammenzuarbeiten. Es ist natürlich sinnvoll, deren Erfahrungen mit Weltmeisterschaften zu nutzen, wenn man für die Spiele über 40 solcher Weltmeisterschaften gleichzeitig organisiert. Außerdem sorgt das für eine starke Rückkoppelung der Spiele in den organisierten Sport und damit am Ende für mehr Akzeptanz und Begeisterung.

Vernetzen möchte das IOC den Sport auch mit anderen Bereichen der Gesellschaft. Beispielsweise sollen die sehr positiven Erfahrungen eines intensiven Austauschs mit der Kultur, die in London 2012 gesammelt wurden, ausgebaut werden. Die Nationalen Olympischen Komitees sollen einen Kulturattaché benennen und zwischen den Spielen sollen Programme die dauerhafte Zusammenarbeit mit namenhaften Künstlern sichern.

Ebenso wie beim Bewerbungsverfahren werden die IOC-Vorschläge zur Durchführung der Spiele zu einschneidenden Veränderungen führen. Die Teilnehmerzahlen und die Anzahl der Wettbewerbe sollen begrenzt werden, um die Größe der Spiele und damit die Kosten in einem Rahmen zu halten. Außerdem können im Kanon der Sportarten bei einzelnen

Spiele Ausnahmen gemacht werden, z.B. um regionale Voraussetzungen oder Vorlieben zu beachten.

Die Spiele kehren dahin zurück, woher die Begeisterung, der olympische Geist und damit ihre Einzigartigkeit kommen: Das IOC will das Erlebnis für die Athletinnen und Athleten ins Zentrum stellen. Das gilt für die Spiele selbst, aber auch für die Olympiade, in der die Aktiven zu ihren Erfahrungen gehört und in der Ausübung ihres Sports noch stärker unterstützt werden sollen.

Das IOC setzt das Ziel sauberer Athleten an die erste Stelle. Dafür wird ein Fonds genutzt, um Bildung und Aufklärung sowie Forschungsprojekte zu finanzieren. Wenn ein Athlet wegen Dopings disqualifiziert wird, soll der nachrückende Medaillenträger in einer Zeremonie geehrt werden, statt wie bisher die Medaille per Post zu bekommen. Leider ebenfalls immer noch relevant, wie die Erfahrungen mit Sotschi gezeigt haben, ist ein Verbot der Diskriminierung wegen sexueller Orientierung in den Olympischen Grundsätzen.



Feuer und Flamme für Spiele in Hamburg

Das IOC reagiert mit seinen Vorschlägen auch auf die Kritik an seiner Organisation selbst. Die Grundsätze von good governance sollen eingehalten werden, das heißt es wird ein Steuerungs- und Kontrollsystem eingeführt, das Transparenz, Partizipation und legales Handeln sicherstellt. Dafür wird das IOC die Position eines so genannten Compliance-Officers einrichten. Seinen jährlichen Rechenschaftsbericht wird das IOC nach den International Financial Reporting Standards ausrichten. Diese internationalen Vorschriften für die Rechnungslegung von Unternehmen wurden von einem unabhängigen Gremium entwickelt und beinhalten strenge Regeln, die zum Teil über das hinausgehen, wozu das IOC rechtlich verpflichtet ist. Dieser Bericht des IOC wird also ausführlich über seine Aktivitäten und Finanzen informieren, darunter auch über die Regelungen zu Geldzuweisungen an seine Mitglieder.

Wir können uns nun also entscheiden, ob wir weiter auf zurückliegende Kritik am IOC und den Spielen schauen und verharren, oder das IOC beim Wort nehmen und die Olympische Bewegung und die Spiele für die Zukunft gestalten. Das mag für ein Mitglied eines Sportvereins in Hamburg nach großen Worten klingen. Die Möglichkeit dazu haben wir in diesen Tagen aber alle in der Hand. Das Hamburger Konzept für eine Bewerbung um die Spiele liefert alles, was wir brauchen. Jede Sportlerin und jeder Sportler in Hamburg kann dafür werben und Begeisterung schaffen. Der Sport in Hamburg wird von den Spielen vielfältig profitieren und die Olympische Bewegung von Spielen in Hamburg.

Zwischenbilanz SG FTV / HSV / VfL 93 I + II



vordere Reihe v.l.n.r. Sven Kreher, Paul Rduch, Niklas König, Mirco Steckel, Rasmus Zander und Sven Andrzejewski
hintere Reihe v.l.n.r. Conny Paulsen, Joyce Grimm, Sandra Grätz, Inken Wienefeld, Yvonne Li und Lin-Yu Oei



Nationalspielerin Yvonne Li
(Foto: Frank Kossiki)

Nach Ende der Hinrunde für die Regional- und Oberligamannschaft können wir insgesamt eine positive Zwischenbilanz ziehen.

Zwar verlor die Regionalligamannschaft das vorentscheidende Spiel gegen den Horner TV, doch der dritte Tabellenplatz in einer sehr starken 3. Liga zeugt von der guten Leistung des Teams, dass sich auch durch eine weitere Verletzung nicht aus der Spur bringen ließ.

Eine sehr gute Position nimmt zur Halbzeitpause der Saison die Oberligamannschaft ein. Als Aufsteiger belegt auch sie den dritten Tabellenplatz und hat damit schon fast das Saisonziel, den Klassenerhalt, gesichert. Leider verletzte sich im letzten Spiel der Hinrunde Philipp Engelhardt schwer und fällt für den Rest der Saison aus.

Die ersten beiden Spiele der Rückrunde waren durch Aufstellungsprobleme geprägt. Der Regionalligamannschaft fehlte Timo Teulings, der weiterhin an einer Fußverletzung laboriert. Er wurde ersetzt durch Sven Andrzejewski, der nach seinem Achillessehnenriss im März erstmals wieder auf dem Feld stand und eine beachtliche Leistung erbrachte. Gegen den Mitfavoriten BV Gifhorn (aktuell Tabellenführer) reichte es diesmal aber nicht zum Punktgewinn. Am zweiten Spieltag konnte jedoch die SG Vechelde/Lengede niedergedrungen und zunächst der dritte Tabellenplatz verteidigt werden.

Der Oberligamannschaft fehlten gleich vier Stamm- und ein Ersatzspieler. Somit kamen mit Klaus Buschbeck und Yang Li zwei Spieler der zwei Klassen tiefer angesiedelten 3. Mannschaft zum Einsatz. Leider verlor die Mannschaft beide Spiele gegen starke Gegner und rutschte zunächst auf den fünften

Tabellenplatz ab. Dort will sie aber nicht lange verweilen, kommen doch jetzt vermeintlich schwächere Gegner und weniger Ausfälle bei den eigenen Spielern.

Erstmals traten beide Mannschaften am zweiten Spieltag in der Sporthalle im HSV-Leistungszentrum in Norderstedt an. Die Vorbereitung durch den Abteilungsleiter Falco Stelmazewski war sehr gut und so konnte die Spiele vor etwas größerer Kulisse als üblich durchgeführt werden. Da die beiden Hallen, in der die Spielgemeinschaft normalerweise spielt, nicht zur Verfügung standen, war diese Lösung aus der Not geboren, aber keineswegs eine Notlösung. Alle Beteiligten waren sich einig, dass durchaus weitere Spiele in dieser Halle stattfinden sollten.

Neben den Punktspielen gab es im Oktober noch ein ganz besonderes Highlight. Für das Badmintonländerspiel Deutschland gegen Japan (Mannschaftsweltmeister) war unsere Regionalligaspielerin Yvonne Li (16) nominiert worden. In der mit 1750 Zuschauern ausverkauften Halle in Neugraben (dort spielt der VT Aurubis seine Heimspiele) kam Yvonne zu ihrem Debüteeinsatz in der Nationalmannschaft als jüngste deutsche Nationalspielerin aller Zeiten! Auch wenn sie ihr Einzel verlor, war es doch toll zu beobachten, wie schwer sie es der Jugendweltmeisterin aus Japan machte. Eine tolle Leistung und bestimmt nicht ihr letzter Einsatz in der Nationalmannschaft. Dass Deutschland am Ende Japan auch noch mit 3:2 besiegte machte dieses Erlebnis noch schöner.

Ich wünsche allen Lesern Frohe Weihnachten, geruhsame Feiertage und eine guten Start ins Neue Jahr

Roger Taddey

DAS EINZIG WAHRE



WARSTEINER®

Sieg beim Zweiten, Sieg gegen den Spitzenreiter - Crocos rocken die Liga



Die Crocodiles Hamburg rocken die Eishockey-Oberliga Nord: 2 Tage nach dem 5:4-Sieg nach Penaltyschiessen beim bisherigen Tabellen-Zweiten Harzer Falken aus Braunlage gewannen die Farmsener am Sonntag in eigener Halle auch gegen Spitzenreiter Hannover Indians.

6:5 (2:0,0:3,3:2,1:0) nach Verlängerung lautete das Ergebnis nach 63 dramatischen Minuten und 11 Sekunden im Eisland Farmsen. Michal Bezouska, wer sonst, war einmal mehr der Schütze des Siegtreffers. Es war Treffer No. 17 für den Tschechen, der den Crocos ihr erstes 4-Punkte-Wochenende bescherte. Nach 14 Spielen hat er jetzt schon 17 Tore und 18 Assists auf seinem Konto. Für die Indians war es nach 11 Siegen am Stück die erste Niederlage.

Dabei sah es zwischenzeitlich so aus, als sollte die Mini-Truppe der Crocos (nur 14 Feldspieler) trotz ihrer 2:0-Führung nach dem 1. Drittel dem Kräfteverschleiss von Braunlage am Freitag Tribut zollen. Ohne Bartanus, Bär, Verteidiger Vitali Blank (Nasenbeinbruch in Braunlage) und dann auch noch ohne Rutkowski (5 plus Spieldauer) und Gebauer (10 Min

Disziplinar) kämpften sich die Crocos aber trotz eines 2:4- und 3:5-Rückstandes zu Beginn des letzten Drittels wieder ins Spiel und bogen es noch einmal zu ihren Gunsten um. Neuzugang Christopher Röhl (2) glänzte auch diesmal wieder, Lang, Varianov und Maier schossen die restlichen Tore, ehe Torjäger Bezouska in der Verlängerung zuschlug.

"Wie das Team nach diesen Rückständen noch 2 x wieder zurückgekommen ist, das zeigt seinen Charakter", freute sich Trainer Sven Gösch, "wir sind auf dem richtigen Weg". Mit Gösch kehrte der Erfolg zurück zu den Farmsenern. Und dieser Weg soll noch lange nicht zu Ende sein. "Wenn wir die nächsten 3 Spiele am Freitag gegen Wedemark und am Sonntag beim HSV sowie am Wochenende drauf gegen Timmendorf gewinnen, dann können wir wieder an Platz 4 für die Play-Offs denken", gab Gösch das Ziel vor.

Michal Bezouska



Für alle kommenden Spiele 2014 erhalten alle FTV Mitglieder 50% Rabatt auf den regulären Eintrittspreis !

Tickets erhältlich im Vereinsheim, Berner Heerweg 187 b, in der Gastronomie oder an der Kasse.

Termine Heimspiele im Dezember 2014 - Crocodiles Hamburg Eishockey Oberliga

Datum	Uhrzeit	Begegnung
Sonntag 21.12.14	19.00 Uhr	Crocodiles - Grafschafter Eishockey Club
Freitag 26.12.14	20.00 Uhr	Crocodiles - Hannover Scorpions
Dienstag 30.12.14	20.00 Uhr	Crocodiles - Hamburger SV

DAS EINZIG WAHRE



WARSTEINER®

Die Hinrunde ist schon fast zu Ende

Die aktuelle Saison wird nach dem Aufstieg in der Kreisliga bestritten.

Saisonstart war am 14.09. um 17:45 Uhr in der Halle Tangstedter Landstraße gegen Condor. Insgesamt sind bis dato 6 Spiele absolviert. Leider wurden bis auf eins alle Spiele knapp verloren: Gegen **Condor** 16:17 (1 Tor), gegen **Elmsborn** 24:26 (2 Tore) und gegen **TUS Berne** 24:27 (3 Tore). Speziell beim Spiel gegen TUS Berne, bei dem ich Tribünenschauer war, zeigte sich, das die Chancenauswertung einfach schlecht war. Super freigespielt und dann doch kein Tor weil der Torwart angeschossen wurde, die Latte oder der Pfosten im Weg war oder einfach mal vorbeigeschossen wurde.

Und dann noch etwas zur Schiedsrichterei: Wenn der eigene Verein den Schiedsrichter stellen muss weil der angesetzte Schiedsrichter nicht erschienen ist, sollten die eigenen Spieler sich besonders diszipliniert verhalten. Es sollte sich auf das sportlich kämpferische konzentriert werden und nicht auf verbale Auseinandersetzungen mit dem eigenen Mann. Der hat es schwer genug. Er muss den Spagat machen einerseits bei der gegnerischen Mannschaft nicht als Heimschiedsrichter zu gelten und andererseits erwartet die

Heimmannschaft ein gewisses Wohlwollen bei seinen Entscheidungen. Diese kann man aber nicht durch meckern einfordern. Trotz dieser widrigen Umstände und obwohl „Honk“ sichtlich genervt war, hat er aus meiner Sicht seine Sache gut gemacht.

Aus der o.a. Zahlenreihe ist zum Glück kein Trend geworden, so das wir nicht mit 4 Toren Differenz verloren sondern mit 9 Toren gegen die **SG Harburg** gewonnen haben. Leider setzte sich dann doch wieder der alte Trend durch. Weiter 2 Spiele wurden wieder knapp verloren: gegen die SG Wilhelmsburg mit 27:31 und gegen den aktuellen Tabellenführer SG BSV/HSV ein achtbares 27:30. Bei diesem Spiel wäre mehr drin gewesen. Am Ende der ersten Halbzeit riss der Faden. Schlecht vorgetragene Angriffe führten zu Steilangriffen des Gegners, der zur Halbzeit mit 20:12 führte. Auch Anfang der 2. Halbzeit lief es nicht besser. Aber durch Kampf und Einsatz kamen wir dann bis auf 2 Tore heran, mussten uns aber am Ende doch geschlagen geben. Im Dezember stehen noch 3 Spiele an. Hoffen wir, das hier noch ein paar Pünktchen herauspringen.

Alfred Langer

Eindrücke aus den Punktspielen gegen ...

... TUS Berne



Vorgezogene Deckung durch "Einer"



Letzte Motivation

... SG BSV/HSV



Strategieberatung



Schiri "Honk": Hier geht's lang



Die Abwehr stand meistens

Tabellenstand 30.11.2014

Mannschaft	Liga	Gruppe	Punkte	Tore	Platz	Mannschaften
Männer	KK	143	02:0	140:144	10	10

KK = Kreisklasse

DAS EINZIG WAHRE



WARSTEINER®

Einladung

zur

Jahresmitgliederversammlung der Abteilung Fußball

am

Mittwoch, den 18. Februar 2015 um 19:00 Uhr

im FTV-Vereinshaus, Berner Heerweg 187 b, 22159 Hamburg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl eines Versammlungsleiters/in
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung v. 28.04.2014
5. Ehrungen
6. Berichte
 - a) der Abteilungsleitung
 - b) des Schiedsrichter-Obmannes
 - c) des Herrenfußball-Obmannes
 - d) des Frauenfußball-Obmannes
 - e) der Jugendleitung
7. Aussprache zu TOP 6 a - e
8. Kassenbericht 2014
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
11. Entlastung der Abteilungsleitung
12. Neuwahlen
 - a) stellv. Abteilungsleiter/in auf 2 Jahre
 - b) Schiedsrichterobmann auf 1 Jahr
 - c) des Herrenfußball-Obmannes auf 1 Jahr
 - d) des Frauenfußball-Obmannes auf 1 Jahr
 - e) Pressewart auf 1 Jahr
 - f) Kassenprüfer auf 1 Jahr
13. Haushalt 2015
14. Anträge
15. Verschiedenes

Anträge zu Punkt 14 der Tagesordnung müssen nach § 9.4 und § 15.5 der gültigen FTV-Satzung mindestens 2 Wochen vor der Versammlung der Abteilungsleitung schriftlich eingereicht werden. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab dem vollendeten 16. Lebensjahr.

**Ulf Pfützenreuter
(Abteilungsleiter)**

1. Herren

Nachdem man die letzte Saison im Mittelfeld beendet hatte, wird diese Saison darauf hin gearbeitet, um die vorderen Plätze anzugreifen. Zu Anfang der Saison, die wir mit einem neuen Trainergespann begonnen haben, Trainer Henrik Voigt mit Co- und TW Trainer Jan Dressler, sind die Spiel in Punkt-3 Siege und Pokal-Einzug in die dritte Runde, sehr erfolgreich bestritten worden, so das man Angst und Bange war, hier tatsächlich das, für diese/nächste Saison angestrebte Ziel Bezirksliga, zu erreichen. Nach zwischendurch tw. mäßigen Vorstellungen und seit Oktober mit sehr vielen Verletzten (tw. bis zu 15 Spieler abwesend), beendet die 1 Herren das Jahr 2014 auf einem guten vierten Platz. 12 Spiel und 36 Punkte sind noch zu vergeben. Im Fußball kann alles passieren. Also los Jungs! Wir hoffen, das alle schnell wieder gesund und fit werden, damit jede Mannschaft vor den Roten aus Farmsen mehr als Respekt hat. Die ersten beiden Spiele 2015 sind Heimspiele.



Foto: Thomas Hoyer

Am 15.02 gegen HSV IV und am 22.02. gegen den Tabellenersten DUWU 08, jeweils um 13 Uhr. Um tatkräftige Unterstützung wird natürlich gebeten.

Zur Zeit sind zwei Hallenturniere im Terminkalender. Am 20.12. in Geesthacht und am 27.12 in Oststeinbek.

U.R.

1. Senioren - Neue Staffel – Neues Glück!

Die beiden letzten Jahre haben gezeigt, dass die Staffel S03 doch zu spielstark für uns ist und wird. Deshalb haben wir uns entschlossen in die Staffel S10 zu wechseln.

In dieser neuen und ausgeglichenen Staffel haben wir wieder zur alten Spielstärke gefunden. Die Einstellung und die Freude am Fußballspielen ist zu spüren. Mit 8 Siegen, 2 Unentschieden und 2 Niederlagen, in der wir bei einer allerdings krankheitsbedingt nicht antreten konnten, stehen wir aktuell auf Platz 2.

Eine Stärke bei uns ist, dass sich bereits 9 Spieler in die Torschützenliste eingetragen haben und wir mit 20 geschossene Tore gut dar stehen. Mit 13 Gegentoren haben wir die drittbeste Abwehr der Staffel. Allerdings ist nach oben noch viel Luft.

Die nächste sportliche Herausforderung ist das am 31.01.2015 stattfindende Hallenturnier in der Sporthalle Wandsbek.

Näheres erfahrt ihr auf unserer Internetseite www.ftv-senioren.jimdo.com, auf die ich hier noch einmal aufmerksam machen möchte. Hier findet ihr alles rund um die 1. Senioren.

Doch nicht nur die sportliche Bilanz ist sehr positiv - vor allem die Stimmung in der Mannschaft ist nach wie vor hervorragend. Dieses zeigt sich zum einen an der sehr guten Trainingsbeteiligung (im Schnitt 10 Spieler) und zum anderen an den verschiedenen sonstigen Aktivitäten, welche von der 1.Senioren durchgeführt werden.

An dieser Stelle, möchten wir uns bei allen Bedanken, die uns unterstützt haben und wünschen allen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und ein guten Rutsch ins neue Jahr 2015.

Detlef Vogel

Liebe Fußballer, liebe Fußballerinnen!

Das Jahr 2014 neigt sich dem Ende, und es sind viele Spiele im Jugend und Erwachsenenbereich gespielt worden (22Mannschaften). Im gesamten Erwachsenenbereich sind mehr Spiele gewonnen als verloren worden. Kommt auch nicht alle Jahre vor aber (M)man könnte sich daran gewöhnen. Im Jugendbereich sieht es insgesamt noch etwas besser aus. Da wurden gleich mehrere Mannschaften Staffelleister, Vizemeister, Hallenmeister...! Das lässt sich sehen.

Hierbei sollte immer gesehen werden, das hinter jeder Mannschaft ein Team mit Trainern, Betreuern, Eltern usw. stehen, die jede Woche auf und neben dem Platz stehen und die Mannschaften unterstützen.

Im Ligabereich z.B. werden weiterhin Unterstützer in aller Art und Form gesucht und benötigt. Wobei Im Jugendbe-

reich naturgemäß immer mehr Trainer und Betreuer benötigt werden. Sie/Du fühlen/fühlst sich/Dich angesprochen? Bitte umgehend bei uns melden.

Im Februar wird dann wieder unsere Jahreshauptversammlung (JHV) stattfinden. Es wäre schön, wenn am 18.02.2015 der Saal des Vereinsheimes, aus allen Nähten platzt. Auch hier sind Ämter wieder neu zu besetzen (s. Einladung). Auch hier haben wir ein offenes Ohr für jeden, der sich vorstellen kann, im offiziellen Bereich mit uns zusammen zu arbeiten und gestalten.

Ich wünsche allen einen schönen Jahresendspurt, eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch in ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr. Wir sehen uns 2015 !!

Ulf Pfützenreuter

Einladung

zur Jahresmitgliederversammlung

der Abteilung Jugendfußball

am Montag, den 12. Januar 2015 um 20:00 Uhr

im FTV-Vereinshaus, Jugendraum, Berner Heerweg 187 b, 22159 Hamburg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Berichte
 - a) der Jugendleitung
 - b) der Trainer bzw. Mannschaftsführer
4. Aussprache zu TOP 3.a-b
5. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
6. Neuwahlen
 - a) Jugendleiter für 2 Jahre
 - b) stellvertretender Jugendleiter für 1 Jahr
7. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind alle Jugendtrainer und -betreuer.

Jugendliche, die das 16. Lebensjahr erreicht haben, geben ihr Votum dem/der zuständigen Trainer/in zur Wahl mit. Diese/r ist an das Votum der Jugendlichen gebunden.

Ulf Pfützenreuter, Abteilungsleiter Fußball

Jugendfußball kompakt

U7 Junioren / Jahrgang 2008

Die Haspa rief in Anlehnung an die Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien dazu auf, zu zeigen, was die Hamburger Fußballjugend so drauf hat. Gesagt getan, dachte sich der Jahrgang 2008 und hat ein Video mit dem Motto „Viel Brasilien steckt noch nicht in uns, aber 2030 sind wir soweit“ eingereicht und zählte zu den



Gewinnern des Uwe Seeler Förderpreises. Yippeh!

Auf der Saisonabschlussfeier zeigten die Jungs, dass selbst der größte Regen ihnen nichts anhaben kann.

...danach fand dann ein Trainerwechsel statt. Seitdem trainieren Flaviu und Antigon die Jungs mit viel Spaß und Freude. *K.B.*

U10 Junioren / Jahrgang 2005

Nach der erfolgreichen Staffelleisterschaft im Frühjahr als 1. F in Staffel stark, hat die nun 2. E auch ihren Ausflug in der Herbstrunde zu den 2004ern in der Staffel EKK15 mit Erfolg geMEISTERT. In 5 Spielen die maximale Ausbeute von 15 Punkten und einem Torverhältnis von 27:5 Toren erzielt.



Klasse Spiele und super Leistungen von den Jungs!

Besonderes Highlight war sicher die Teilnahme im April, an Europas stärkstem besetzten Turnier für U9 Mannschaften, dem Küffmann & Partner Cup mit absolutem Champi-

ons League Feeling. Am Ende konnten die Jungs nicht ganz mit dem Siegerteam des AC Mailand mithalten, haben aber trotzdem einen beachtlichen 3. Platz in der Silberrunde hinter der U9 des 1. FC Köln und Hammerby IF (S) erreicht und konnten einige namhafte Vereine hinter sich lassen.

Für die 3. Auflage des Turniers haben wir bereits wieder eine Einladung erhalten und freuen uns schon auf den Leistungsvergleich mit den Mannschaften vom AC Milan (Titelverteidiger), Arsenal London (GB), Manchester United (GB), Manchester City (GB), FC Bayern München, Juventus Turin (I), PSV Eindhoven (NL), Olympique Marseille (F), Benfica Lisabon (P), Besiktas Istanbul (TR), Bayer 04 Leverkusen, FSV Mainz 05, Hertha BSC Berlin, Borussia Dortmund, FC Augsburg, Brommapojkarna Stockholm (S), VfL Wolfsburg, 1. FC Köln, 1. FC Nürnberg, Slavia Prag (CZ), VfL Bochum, Rapid Wien (AU), RB Leipzig etc. *C.F.*

Jugendfußball kompakt

U12 Junioren / Jahrgang 2003

Auch in diesem Jahr konnten die Jungs des 2003er Jahrgangs zusammen mit ihrem engagierten Trainer Stephan Sielaff ihre sportlichen Erfolge weiter ausbauen, u. a. mit dem 7. Platz bei den Hamburger Hallenmeisterschaften 2013/2014. Besonderes Highlight dieses Jahr war jedoch die Teilnahme am internationalen Fußballturnier Norhalne Cup in Dänemark (Mai 2014), wo die Mannschaft unter mehr als 30 teilnehmenden Mannschaften dieses Jahrgangs mit viel Einsatz den 3. Platz errang.

Den Respekt der Gegner hatten sich die Jungs auf jeden Fall erspielt, sodass die Gewinner-Mannschaft des Turniers, das Team von Aalborg KFUM Fodbold, unserer Einladung zum Freundschafts-Hallenturnier am 22.11.2014 gern folgte. Das

Hallenturnier, bei dem neben der dänischen Mannschaft auch 3 weitere Hamburger Mannschaften teilnahmen, war Dank des engagierten Einsatzes von Trainer und Eltern ein voller Erfolg und hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht. Zum Abschluss des ereignisreichen Wochenendes haben sich am nächsten Tag die beiden 2003er Mannschaften des FTV und Aalborg KFUM Fodbold bei einem hart umkämpften Freundschaftsspiel auf 7er-Rasenfeld noch einen Fußballkrimi geliefert, bei dem sich die FTV-Jungs letztlich durchsetzen konnten ...

Die Jungs des 2003er Jahrgangs freuen sich 2015 auf neue sportliche Herausforderungen mit einem noch einmal gewachsenen Team.

C.O.

U14 Junioren / Jahrgang 2001

Nach einigen Turbulenzen zum Saisonbeginn hat sich unsere 1.C-Junioren im Saisonverlauf kontinuierlich gesteigert, so dass man die Herbstrunde in der Bezirksliga mit einem achtbaren 7. Platz abschloss. Nun gilt es aus den „alt-

gedienten“ Stammkräften und den vielen Neuzugängen aus den Jahrgängen 2001/2002 ein schlagkräftiges Team zu formen.

G.D.

U16 Junioren / Jahrgang 1999

Es gibt sie halt, diese „verflixte“ Saison in der einem das Pech sprichwörtlich an den Stiefeln klebt! Trotz des unermüdlichen Einsatzes konnte das gesteckte Saisonziel, die Qualifikation zur Landesliga-Aufstiegsrunde, nicht er-

reicht werden. Unverdrossen werden wir mit unseren Neuzugängen Yannik, Jan und Egor einen Neuanlauf im nächsten Jahr starten!

G.D.

Jugend-Torwarttraining

Dank des tollen Einsatzes unseres Torwarttrainers Jan haben unsere Nachwuchskräfte nun auch im Dunkeln den Überblick.

Mit der mobilen Beleuchtungsanlage wird seit dem Herbst auch in den Abendstunden auf Rasen trainiert.

G.D.

Fußballkindergarten, Jahrgang 2010/2011

Unser Nachwuchsteam startet wieder ab dem 16. Januar, jeweils freitags von 15:30 - 16:15 Uhr in der Karl-Schneider-Halle der Volkshochschule Farmsen (Berner Heerweg 183, 22159 HH).

Kinder, die Lust haben erste Erfahrungen mit dem runden Leder zu sammeln, sind herzlich eingeladen an einem Schnuppertraining teilzunehmen.

Meister der Herbstrunde 2014

Wir gratulieren der

1.E-Junioren

2.E-Junioren

1.F-Junioren

2.F-Junioren

zur Staffelleisterschaft!

Toller Erfolg auch für unsere U13 Junioren (Jg. 2002), die sich ungeschlagen als Zweiter der Vorrunde für die Qualifikation zur Landesliga qualifiziert haben.

Frohe Weihnachten!

Die Jugendleitung bedankt sich

bei allen Spielern, Trainern, Betreuern und Helfern für die tollen Leistungen und engagierte Unterstützung im Sportjahr 2014.

Wir wünschen eine frohe Weihnacht und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.



Einladung

ZUR

Jahresmitgliederversammlung

der Abteilung „Ski-Sport“

am Montag, den 15. April 2015 um 19.00 Uhr

im Vereinshaus des Farmsener TV, Berner Heerweg 187 b, 22159 Hamburg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl eines/er Versammlungsleiters/-leiterin
3. Genehmigung der Tagesordnung
 - a) Berichte der Abteilungsleitung
 - b) Berichte des Kassenwarts
4. Aussprache zu Punkt 4a und b
5. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
6. Genehmigung des Jahresabschlusses 2014
7. Entlastung der Abteilungsleitung und des Kassenwarts
8. Haushaltsplan 2015
9. Neuwahlen
 - a) Abteilungsleiter/in für 2 Jahre
 - a) Kassenwart/in für 2 Jahre
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge zu Punkt 11 müssen nach § 9 Abs. 4 der gültigen Satzung des Farmsener TV mindestens 14 Tage vor der Mitgliederversammlung der Abteilungsleitung schriftlich eingereicht werden. Antrags- und stimm-berechtigt sind alle Mitglieder ab dem vollendeten 16. Lebensjahr.

Der Jahresabschluss 2014 und der Haushaltsplan 2015 stehen am 15.04.2015 jedem am Eingang zur Versammlungsort zur Verfügung.

Mit sportlichem Gruß
Joachim Zwadlo, Abteilungsleiter

Elektro
Goertz

www.elektro-goertz.de

Industrie - Installation
 Heizung * E-Wohnen
 Rolladen - Markisensteuerung

Motorsteueranlagen
 Antennenanlagen
 Neubau - Installation
 Not - Kundendienst

Funk - Video - Alarmtechnik
 Überspanntechnik
 Rauchmeldeanlagen

Sprech- und Alarmanlagen
 ISDN - TK - Anlagen
 EDV - Netzwerke

August-Krogmann-Straße 194 • 22159 Hamburg
Telefon: 040 / 643 60 07 * Fax: 040 / 643 15 31 • E-Mail: [elektro@goertz.de.com](mailto:elektro@goertz.de)

Wandertour der Skiabteilung am 28. September 2014

Traditionell weiß keiner der Wanderer wo es hin geht...so auch diesmal. Der Tag ..herbstlich freundlich..begann am Treffpunkt U-Bahn Farmsen. Die Wanderführer empfangen uns in guter Stimmung, bald waren die Formalitäten, wer fährt mit wem geregelt, und so setzten sich 42 Wanderbeine und 4 Hundebeine in Bewegung. Pünktlich um 09:00 Uhr ging es los... wohin, das erfuhren wir in der U-Bahn....es ging zum Hbf.... weiter mit der S-Bahn in Richtung Aumühle. Im Zug erfuhren wir Ausstieg in Bergedorf, das Ziel war also nicht der Sachsenwald. Angekommen wurde auf dem Bahnsteig schnell....bitte recht freundlich... ein Gruppenfoto gemacht.

Es konnte los gehen. Wer lange nicht in Bergedorf war, hatte neue Eindrücke... der Bahnhofsvorplatz ist jetzt von dem neuen Einkaufszentrum geprägt. Es ging zum Hafan...weiter über den hier heute stattfindenden Landmarkt ...an der Kirche vorbei (z.Zt. eingerüstet, haben doch Metalldiebe die Situation ausgenutzt und einen Zeiger der Turmuhr abgebaut) ...in Richtung Schloss. Durch den Park erreichten wir den Lauf der Bille. Bestehende menschliche Bedürfnisse mussten noch zurück gestellt werden, es gab einfach keine Möglichkeiten, das musste später gelöst werden.. Es begleitete uns, neben der Bille, auch der Zugverkehr der Berlinerstrecke, da rauschte so mancher IC und ICE vorbei. Da..hinter einer Villa eine richtige Windmühle...hat sich jemand ein Denkmal gesetzt?

Unser Weg führte allmählich bergan, so erreichten wir das Bergedorfer Gehölz (die höchsten Erhebungen, der Doktorberg und der Fuchsberg jeweils 50m hoch, man höre und staune hier lebt auch der seltene Juchtenkäfer) mit seinem schönen Mischwald. Wir durften weiter steigen, bis wir vor dem Bille-Stadion standen. Joachim lud uns ein, einen Blick auf die Anlage zu werfen. Das Stadion liegt wunderbar eingebettet in der hügeligen Berglandschaft und macht mit seiner neuen Tartanbahn einen guten Eindruck. Weiter ging es auf den Pfingstberg mit seinem Wasserturm. Wenn man oben ist, geht es wieder bergab. Es lief sich gut auf den herbstlichen Waldwegen. Die Bille war weit unter uns im Tal geblieben. Die Eiszeit hat uns mit ihren Endmoränen eine eindrucksvolle Geographie hinterlassen. Wir Wanderer kamen ordentlich unter Dampf, und wärmende Kleidung war nicht mehr so gefragt.

Wir erreichten eine Wegscheide, wie geht es weiter? Joachim kontaktierte seine Spickzettel. Es wurden schnell ein paar Fotos gemacht, und weiter ging es in Richtung Wentorf/Reinbek. Der Wald lichtete sich allmählich und wir standen vor der Sportschule Sachsenwald, (hier werden u.a. Sportabzeichen-Abnehmer Lehrgänge durchgeführt). Es war 11:15 Uhr und unsere Wanderführer hielten eine Trinkpause für angebracht. Eine Lichtung war zur Hand, wir holten die Sitzunterlagen aus den Rucksäcken und lagerten auf der Wiese a`la gusto. Michaelas treuer Begleiter, der Nero, begann nach geworfenen Stöckchen zu laufen und apportierte sie fleißig. Als Michaela keine Lust mehr hatte, legte Nero seinen Stock einfach dem nächsten Wanderer vor die Füße, und animierte ihn so weiter zumachen. Für Unterhaltung also war gesorgt. Süßigkeiten machte die Runde. Jeder konnte sich an seinen mitgebrachten Snacks erfreuen. Es blieb nicht aus, man hatte sich gerade in der Pause eingerichtet,...bliesen die Wanderführer zum Aufbruch.

Leicht ging es bergab durch Straßen mit Villen und Einzelhäusern mit viel Grün und Baumbestand. So erreichten wir bei der Straße Billeweg den 'Bögestieg', und querten die ruhig fließende die Bille. Wir waren gut in der Zeit, und so machten wir einen kleinen Umweg durch Auewiesen. Bald näherten wir uns, den ersten Häusern der Gemeinde Reinbek. Rechterhand sahen wir, den Euch allen bekannte Rowohlt Verlag liegen.(Gründung 1908 in Leipzig)

EXKURS...zur Erinnerung: Ein Verdienst von Rowohlt war 1950 die Herausgabe der 'rororo-Taschenbücher', sie brachten Weltliteratur preiswert an den geneigten Leser. Im Jahr 1950, erhielt der Verlag von den Engländern die Lizenz zur Neu-Gründung eines Hamburger Verlages. Der Firmensitz ging 1960 nach Reinbek. Außergewöhnliche Erfolge erlangte 1949 das Buch von Cerams, 'Götter, Gräber und Gelehrte mit einem weltweiten Bestseller, es wurde in 33 Sprachen übersetzt, dem sollten viele Romane folgen.

Die Wanderung ging ein Stück auf der Hamburger Straße in Reinbek entlang, unserem Mittagsziel entgegen. Dabei kamen wir am Reinbecker Krankenhaus vorbei, dem bekannten 'Adolf Stift', welches eine Katholische Wohltätigkeitsanstalt zur heiligen Elisabeth, ist.



Dazu noch ein EXKURS... mit etwas Geschichte: Die Schwestern zur hl. Elisabeth stammen aus dem schlesischen Neisse und wurden ob ihrer Verdienste im Einsatz um verwundete Soldaten im preußisch/dänischen Krieg, 19.Jhdt, durch den preußischen König Wilhelm I.1864, verkürzt gesagt zur juristischen Person erhoben und die Gründung einer Kath. Wohltätigkeitsanstalt ins Leben gerufen. Eine Ausnahme im protestantischen Preußen! Seitdem leitet die KWA viele Einrichtungen, wie Krankenhäuser, Alten-und Erholungsheime, etc..

Unser Mittagsziel rückt näher, man glaubt es kaum, es ist tatsächlich das 5* Hotel Waldhaus Reinbek,...pünktlich kamen wir um 12:30 Uhr an. Joachim meldete uns an und wir durften ins reservierte Souterrain, vorbei an der Galerie von vielen Promi-Bildern an den Wänden. Uns erwartete, ein Raum mit weiß eingedeckten Tafeln, mit Leuchtern deren Kerzen bereits brannten, ein erhabener Anblick, das gefiel uns. Der Ober war bemüht uns mit Getränken zu versorgen, so konnte jeder nach Wahl seinen Durst löschen. Es dauerte nicht lange, da wurden Schüsseln mit ungarischem Gulasch!., Brot und Schopfnudeln gereicht, alles ging ruckzug über die Bühne. Für Nachschlag war auch gesorgt, exzellent...guten Appetit...die Wanderer waren zufrieden. Das Motto des Hauses: ´Kein Genuss ist vorübergehend, denn der Eindruck, den er zurücklässt, ist bleibend`, Johann Wolfgang von Goethe. Holger nahm die Gelegenheit wahr, und machte Werbung für die Anmeldung zur Kohlfahrt nach Dithmarschen.

Nach der Mittagsrast, gegen 13:45 Uhr, trafen wir uns vor der Tür,...die herbstliche Sonne schien noch immer, so wollten wir unsere Wanderung durch die Natur fortsetzen. Joachim gab den Hinweis, dass wir uns nunmehr auf den Hauptwanderweg Richtung Bergedorf begeben. Karlheinz machte den Schlussmann, damit keiner verloren geht. Der Weg führte durch Mischwald, mal rauf mal runter. Die Bille war wieder linkerhand unser Begleiter. Hinter Büschen erstreckten sich die Auenwiesen. Aber da war auch die Bahnlinie, so konnte es passieren, dass man das Geräusch des nahenden Zuges unmittelbar hinter sich hörte und verschreckt umdrehte. Auf dem Weg waren wir nicht mehr allein, das Sonntagspublikum wurde zahlreicher. Der Weg von Buschwerk gesäumt, gab immer wieder den Blick frei auf die mäandernde Bille mit ihren Auen und Teichen. Im Vergleich zum Morgen, gab es am Weg Ruhebänke. Das führte zu der Idee, eine Trinkpause einzulegen, gedacht getan. Das war nicht schlecht, da die Temperatur zuge-

nommen hatte. Auf der Bille zeigten sich vermehrt Kanus mit Ausflüglern, ein Bild wie es von der Oberalster bekannt ist. Bald hatten wir die ersten Häuser von Bergedorf erreicht. Kaffee-Durst stellte sich ein, und wir spekulierten, wo es wohl Kaffee und Kuchen geben würde. Der Schlossgarten wurde gequert, und vor dem Schlosseingang hielten die Wanderführer an. De Klock zeigte 15: 30 Uhr. Es ging ins Schloss...über den Burghof, welcher voll Publikum war, wir wurden mit Chorgesang empfangen. Joachim voran, also hinein in die Kaffeestuben, Plätze waren reserviert, alles lief bestens. Jeder fand seinen Platz, und Joachim machte die Ansage: ´bitte vorne an der Theke Kuchen aussuchen und holen`. Die Getränke, z.B. Kaffee, werden serviert, so lief es auch. Ich denke, das war wieder ein Highlight. Nachdem die Leckereien genossen waren, ergriff Abteilungsleiter Achim das Wort, und bedankte sich im Namen aller, bei unseren Wanderführern für den gut organisierten und gelungenen Wandertag. Er bat um eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

Exkurs Das Schild am Schlosseingang Um 1220 gründete Graf Albrecht von Orlamünde in der gestauten Bille eine Wasserburg, die 1227 an die Herzöge von Sachsen-Lauenburg fiel. 1420 eroberten Hamburg und Lübeck die Burg. Sie wurde Sitz des beiderstädtischen Amtes Bergedorf und kam 1867 in Hamburgs Alleinbesitz. Die Schlossanlage entstand im späten 16. Und 17. Jh. Teile in NW sind 1610 und im SW 1661 datiert. 1897-1899 NO-Flügel mit Turm und Einfahrt neugotisch erneuert. Das Landherrenzimmer 1902 im Vierländer Stil eingerichtet, diente der hamburgischen Landherrenschaft Bergedorf.

Unser letzter Weg führte uns durch die nunmehr sehr belebte Innenstadt, über den geöffneten Landmarkt, der von viel Publikum besucht war, zurück zu unserem morgendlichen Ausgangspunkt...der S-Bahn Bergedorf. Bei heiterem Wetter erreichten wir, planmäßig, Farmsen.

Ein schöner Tag war zu Ende. Wir freuen uns aufs kommende Jahr.....wenn es wieder heißt: ´ Gut Schritt!

Dietrich Peschke

Termine 2015 - Bitte vormerken!

Trainingsfahrt Harz: 07. oder 14. Feb. 2015
Skireise Tschechien: 28. Feb. bis 07. März 2015



Aller guten Dinge sind drei !!!



Nun hat zum dritten Mal in diesem Jahr ein Paar aus der Turniergruppe den Aufstieg in die Sonderklasse geschafft: Antje Meyer und Horst Lormes ertanzten sich am

03.10.2014 beim 12. Lübecker Tanzsportwochenende mit fünf souverän gewonnenen Tänzen den ersten Platz.

Damit waren alle Punkte und Platzierungen für den Aufstieg in die Königsklasse erreicht.

Bei einem ihrer ersten Breitensport-Turniere im Jahr 2005 wurde Horst vom Turnierleiter als "Mann mit dem schönsten Lächeln" betitelt. Im selben Jahr wechselten die Beiden zum Amateurtanzsport und ertanzten sich den Titel des Hamburgers Landesmeisters, sowohl in der Startklasse Sen. III D, als auch in der Sen. III C. Über diesen Doppel-Erfolg berichtete das Hamburger Abendblatt am 20.09.2005, und der Farmsener TV kürte sie in Würdigung ihrer Erfolge zu den FTV-Sportlern des Jahres 2006. Sogar das NDR-Fernsehen war auf die Beiden aufmerksam geworden und brachte im Vorabendprogramm einen Bericht über ihren tanzsportlichen Werdegang.

Schon im Juni 2006 war der Aufstieg in die Sen. III B perfekt, und

dort wurden sie im September 2007 Hamburger Vizemeister.

Nun ließen sie es etwas langsamer angehen und konnten beim Hanseatic-Adventspokal 2008 in die Sen. III A aufsteigen.

Bedingt durch Antjes Verletzungen und anderweitige Verpflichtungen (Chorsingen bei Antje und Tischtennis bei Horst) mussten sie in der A-Klasse sehr viel Ausdauer beweisen.

Seit Anfang 2014 dürfen sie in der Altersklasse Sen. IV tanzen und konnten sich bei den Gemeinsamen Landesmeisterschaften im Mai 2014 wieder einmal den Titel des Hamburger Meisters sichern. Obwohl die Landessportwartin ihnen den Aufstieg in die Sonderklasse anbot, lehnten die Beiden ab: sie wollten sich die noch ausstehenden Punkte und Platzierungen auf den Parkettstäbchen, die die Welt bedeuten, ertanzen.

Am 03.10.2014 war es dann endlich geschafft: beflügelt durch die mitgereiste "Fangruppe" gewannen Antje und Horst das Turnier und damit den Holstentorpokal.

So war nun auch endlich die letzte Hürde zur Königsklasse genommen...

Die TSA des Farmsener TV sagt: Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Spaß beim gemeinsamen Hobby !!!



Der Senioren-Flüsterer - oder: ein Hattrick der besonderen Art...

Der Trainer der Turniergruppe, Norbert Knust, landete in diesem Jahr einen Hattrick der besonderen Art.

Innerhalb eines halben Jahres gelang drei seiner Farmsener Paare der Aufstieg in die Sonder-Klasse:

- im April 2014 Sybille & Helmut Hertz,
- im Juni Marita & Thomas Illies
- im Oktober Antje Meyer & Horst Lormes

Mit viel Liebe zum Detail und zur Technik versteht Norbert es immer wieder, seine Paare "fit" für die Turniere zu machen.

Durch seine Trainingseinheiten zieht sich stets ein roter Faden, so dass den Paaren nach etlichen Wochen das übergeordnete Konzept und die Zusammenhänge bewusst werden.

Die Trainingsabende sind immer auf die Bedürfnisse und Choreografien, aber auch auf die "Eigenarten" seiner Paare abgestimmt.

Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön von der Turniergruppe für diese erfolgreiche Trainertätigkeit !!!



Frohe Weihnachten ...

Die Abteilungsleitung wünscht allen Mitgliedern sowie allen Übungsleitern und Trainern eine schöne Adventszeit und ein harmonisches Weihnachtsfest !

Guten Rutsch in ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2015 !

Marita Illies



TANZSPORT

Wir trauern um Peter Kruse

Nach schwerer Krankheit ist am 04.11.2014 unser Mitglied Peter Kruse von uns gegangen, der in fast vierzig Jahren Mitgliedschaft die TSA im FTV begleitet und gestaltet hat.

Wir verlieren mit Peter einen Menschen, dessen Leben über viele Jahrzehnte vom Tanzsport geprägt war.

Peter war weit über 30 Jahre als Übungsleiter in der TSA des FTV und als Wertungsrichter für den HATV tätig.

Als Turnierleiter war er nicht nur bei unserer Tanzsportabteilung im Einsatz, sondern wurde auch häufig von anderen Hamburger Tanzsportvereinen und -Abteilungen angefordert.

Jahrelang hat Peter DTSA-Prüfungen abgenommen. Besonders viel Spaß machten ihm die Abnahme der Prüfungen bei Kindern, die durch seine herzliche Art schnell alle Scheu ablegten. Neben dem Tanzsport hatte Peter zwei weitere Leidenschaften: Dies war zum einen sein Schrebergarten in der Anlage der



Peter Kruse,
† 04. November 2014



„Moorschreiber“, dem er sich in seiner freien Zeit gern widmete und in dem er Erholung vom Stress seiner beruflichen Tätigkeit fand.

Seine zweite Leidenschaft war das Radfahren, und zwar das Fahren von mehrtägigen Radtouren mit vollem Gepäck. Gemeinsam mit Freunden aus seinem Donnerstag-Tanzkreis ging es fast jedes Jahr auf eine mindestens einwöchige Tour durch Deutschland, Österreich oder die Niederlande.

Peter hat sich wegen dieser Liebe zum Radfahren sehr professionell und gründlich mit der Technik des Rades und der Pflege beschäftigt.

Peter wird der TSA in vielen Bereichen fehlen.

Wir möchten Brigitte und ihren Kindern unser tief empfundenes Beileid aussprechen.

Wir trauern um Klaus Jahnke

Wir bedauern den Verlust unseres Mitglieds Klaus Jahnke, der am 05.10.2014 verstarb.

Klaus tanzte mit seiner Frau Gisela im Dienstags-Tanzkreis. Unser Mitgefühl gilt Gisela Jahnke und ihren Angehörigen.

Klaus Jahnke,
† 05. Oktober 2014

Absommern 2014

Mit den „Absommern“-Mix-Clubmeisterschaften ging am letzten Wochenende, 5.9.-7.9.2014, die Sommersaison zu Ende und selbst das Wetter, was es noch einmal gut mit uns meinte, zeigte am Sonntag zwischen 12 Uhr und 13 Uhr etwas Wehmut in Form eines kleinen Schauers.

12 Paare bestritten bei guter Stimmung an den 3 Tagen noch einmal spannende Spiele.

So mussten sich zwar Helga Pascher und Karsten Behrens zweimal, einmal in der Hauptrunde und dann in der Nebenrunde, Susanne und Wolfgang Schumann geschlagen geben. Aber beim 2. Aufeinandertreffen fiel die Entscheidung erst im Match-Tiebreak. Beim Finale in der Nebenrunde kam es zwischen Christa und Helmuth Sevecke und Susanne und Wolfgang Schumann zum Familien-Duell.



TENNIS

Nachdem jede Familie je einen Satz, mit spektakuläreren Ballwechsellern und gutem Unterhaltungswert, mit 6:3 gewinnen konnte musste auch wieder der Match-Tiebreak die Entscheidung bringen. Diesen konnte dann Familie Schumann mit 10:7 für sich entscheiden.

Das Finale der Hauptrunde haben Kerstin Heinze und Matthias Kreymann gewonnen. Sie spielten schon etwas in einer anderen Liga und haben in ihren 3 Matches nur 4 Spiele abgegeben. Drei Spiele davon konnten Martina Liebe und Frank Fengler im Halbfinale gewinnen. Angelika Ramakers und Antero da Costa Machado erkämpften sich dann im Finale auch noch ein Spiel.

Eure Sportwartin sagt vielen Dank bei allen für die vielen netten Worte und das viele Lob was erteilt wurde für die Organisation und Durchführung der Clubmeisterschaften und wünscht eine erfolgreiche Wintersaison.

Eileen Herout – Sportwartin

Clubturnier 2014-Einzel

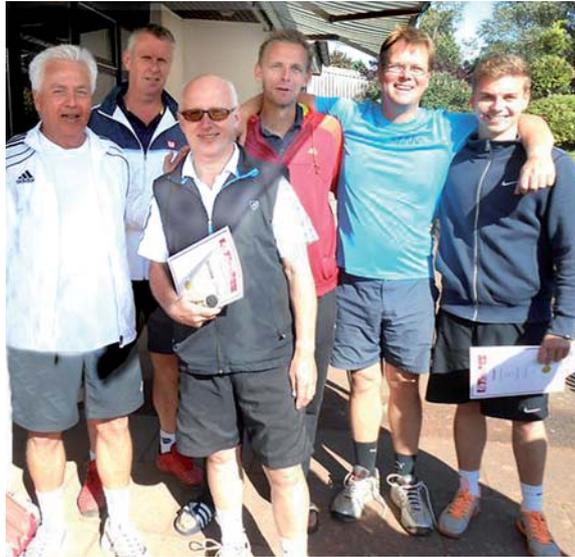
Das schaurig sonnige Wetter hat keinen von den 27 gemeldeten Herren davon abgehalten die Einzel-Clubmeisterschaften von Donnerstag, 21. August bis Sonntag 24. August 2014, zu spielen und in den Konkurrenzen Herren, Herren 40/50/60 sowie Herren 70 ihren Besten zu ermitteln.

Leider ist in diesem Jahr keine Damenkonkurrenz zustande gekommen. Die Gründe, wie Urlaub, Verletzung, Termine oder andere Verpflichtungen, sind so vielseitig wie Bund die Damenkonkurrenz in den letzten Jahren war.

Mit 3 Siegen ist Wlodzimierz Karasiewicz der Clubmeister 2014 bei den Herren 70 geworden. Den 2. Platz belegte Jürgen Riepe und Michael Gebert wurde Dritter.

Nach einem spannenden Halbfinale bei den Herren 40/50/60 am Sonnabend, zwischen Joachim Gösch und Wolfgang Wendel, hat mit 7:5/6:4 Wolfgang den Einzug in das Finale geschafft. Im anderen Halbfinale, zwischen Karl-Heinz Haarle und Erhard Lenuck, konnte sich Erhard mit einem klaren 6:1/6:2 Sieg über den Finaleinzug freuen. Im Finale am Sonntag, zwischen Erhard Lenuck und Wolfgang Wendel, konnte sich Wolfgang, dank seiner guten Laufleistung mit 6:4/6:2 gegen Erhard durchsetzen und ist somit der Clubmeister 2014 bei den Herren 40/50/60.

Im Finale der Nebenrunde Herren 40/50/60 standen sich Kai Kistenmacher und Kai Hauschildt gegenüber. Es war klar dass ein Kai gewinnen wird und nach einem um-



Hier stehen die Sieger bzw. Zweitplatzierten, von links: Erhard Lenuck, Kai Kistenmacher, Wolfgang Wendel, Florian Mekelburg, Kai Hauschildt und Benjamin Protz

kämpften 6:3/7:5 konnte "Kiste" alias Kai Kistenmacher als Sieger den Platz verlassen.

Vielleicht hat Kai Hauschildt am Ende, durch das Auftaktspiel gegen Harry Kuhn, welches Kai knapp mit 7:6/5:7/10:8 für sich entscheiden konnte, auch etwas die Kondition und Konzentration gefehlt.

Bei den Gruppenspielen der Herren gab es sehr viel gutes und spannendes Tennis zu sehen. So hat Viktor Beckmann seine beiden Siege immer erst im Match-Tiebreak gewonnen und auch Florian Mekelburg hat 3 Matche durch den Match-Tiebreak für sich entschieden. In

der Gruppenphase hat er den entscheidenden 3. Sieg gegen Christian von Malotki mit 1:6/6:4/10:7 geholt. Im Halbfinale gegen Puja Khadjeh hat er nach einem schwachen 1. Satz wieder das Spiel gedreht und mit 0:6/6:3/10:6 gewonnen. Der 2. Halbfinalgewinner Benjamin Protz war dann der Finalgegner und konnte auch den ersten Satz 6:2 gewinnen. Aber dann kam Florian wieder und hat zum 3. Mal hintereinander den 2. Satz mit 6:2 und den Match-Tiebreak mit 10:6 gewonnen und ist somit verdienter Clubmeister 2014 bei den Herren.

Herzlichen Glückwunsch und allen Spielern vielen Dank für die vielen fairen und spannenden Spiele. Auch bei den Zuschauern möchte ich mich wieder für das Interesse und Durchhalten bedanken.

Eileen Herout – Spartwartin

Gartenpflege

- Hecken- u. Pflanzflächenschnitt
- Rasen mähen
- Laubentfernung
- Terrassenanlage
- Steinsetzarbeiten
- Bäume fällen



Hausmeisterservice

- Treppenhausreinigung
- Reinigung von Außenanlagen
- Räumung von Boden, Keller, Wohnung
- Winterdienst



Sicher kennen Sie das auch!

Für bestimmte Arbeiten im Haus und Garten, benötigt man ab und an mal eine helfende Hand. Wir stehen Ihnen gerne mit unseren Dienstleistungen zur Verfügung.



Haus und Garten
Dienstleistungen rund um

Tel. 60 56 67 10
www.hausundgarten-web.de



Wir gewannen die Doppel-Albertirunde

Die Doppel-Albertirunde wurde von DUWO 08 seit vielen Jahren organisiert. Wir, Farmsener TV haben in diesem Jahr das erste mal mitgespielt. Gespielt haben folgende Vereine: Farmsener TV I, Farmsener TV II, Wandsbeker TSV-Concordia, HTC Horn-Hamm I, HTC Horn-Hamm II, TSV Hohenhorst I, TSV Hohenhorst II, TC Blau-Weiß Lohbrügge, THC am Forsthof und TSV DUWO 08.

Bedingungen: nicht besser als LK18 und Herren 70. Die Endspiele haben am 07.08.2014 auf den Plätzen von DUWO 08 stattgefunden und der Farmsener TV hat den

Pott gewonnen.

Wir wünschen uns, dass die Albertirunde auch 2015 wieder ausgespielt werden wird ... Unserem Organisationsleiter und Mannschaftsführer Theo Gollasch nochmals Dankeschön, wir haben viel Spaß an den Spielen gehabt.

Karsten Behrens



Die Saison der Herrenmannschaft 2014

Nachdem wir im Winter bereits den Aufstieg in die 2. Klasse geschafft hatten, wollten wir nun im Sommer nachziehen. Schon vor dem ersten Spiel erhöhten sich unsere Chancen, da das Team vom THC Forsthof aus verschiedenen Gründen zurückzog. Unser erster Gegner hieß TSG Bergedorf. Leider konnten die Herren aus dem Südosten Hamburgs nur mit vier Spielern zu uns an den Tegelweg kommen, von denen sich dann auch noch einer verletzte. Das erleichterte es uns jedoch, auch ohne unsere Nummer 1 Julian einen deutlichen Auftakt-sieg zu verbuchen. „Das wird sicherlich noch schwerer werden“, lautete unsere Einstellung.

Dann ging es für uns auf Reisen, zur Spielvereinigung Este 06/70 e.V. Wir hatten gute Erinnerungen an diesen Club, denn vor zwei Jahren konnten wir uns in einem zuvor umkämpften Medenspiel den Sieg durch 3 gewonnene Doppel sichern. Genau wie vor 2 Jahren galt es auch am 24. Mai wieder, den heißen Bedingungen zu trotzen. Wir wollten das Spiel nicht unnötig in die Länge ziehen, da abends das Finale der Champions League anstand, konnten den einen oder anderen Champions-Tie-Break aber nicht vermeiden. Im Endeffekt war es eine einseitige Sache, das Spiel war schon nach den Einzelnen beim Stande von 5:1 für Farmsen entschieden. Mit einem 8:1 Sieg fuhren wir schließlich zurück in „die Heimat“.

Am 31. Mai hatten wir den HSV und bis dato schwierigsten Gegner zu Gast. Obwohl die HSVler nur zu fünf spielten, stand es nach den Einzelnen 3:3. Zugute kam uns, dass der Einser vom HSV vor lauter Frust über den zu 0 verlorenen ersten Satz

aufgab und anschließend nach Hause fuhr. So etwas hatten wir auch noch nie erlebt. Zwei Einzel gingen im Champions-Tie-Break verloren, eins in zwei Sätzen. Wir mussten also noch mindestens ein Doppel gewinnen, um den Sieg klarzumachen. Es glückte uns, beide zu gewinnen, das Einserdoppel denkbar knapp mit 12:10 im Match-Tie-Break. Der Gesamtstand lautete dementsprechend 6:3.

Da es kein Spiel gegen Forsthof gab, stand nur noch ein Heimspiel gegen den TC Schenefeld an. Wir wussten: Uns würde sogar eine Niederlage von 3:6 und mit dem richtigen Verhältnis von Sätzen sogar ein 2:7 reichen. Wir wollten uns aber nicht in Sicherheit wiegen und trotzdem einen Sieg zum Saisonabschluss einfahren. Die ersten drei Einzel gingen an den FTV und somit war der Aufstieg in trockenen Tüchern. Da konnte sich sogar unsere Nummer 1 Julian mal seine erste Niederlage seit langer Zeit erlauben, allerdings auch gegen einen starken Gegner. Ohne mentalen Druck konnten wir das Punktspiel zu Ende bringen und unseren Erfolg genießen.

Ein Dank geht an die Mannschaft, auch an die Spieler, die nicht so oft zum Einsatz gekommen sind, jedoch immer zum Unterstützen dabei waren. In der nächsten Saison starten wir in der Liga, aus der wir vor drei Jahren denkbar knapp mit einem fehlenden Matchpunkt abgestiegen waren. 2012 verpassten wir den Aufstieg dann wieder wegen eines fehlenden gewonnen Matches. Nun ist es endlich geschafft. Mit insgesamt konstanten Leistungen und etwas Glück haben wir unser Ziel erreicht. Auf ein Neues!

Benjamin Protz

Jens Schebitz Sanitär- + Heizungs-Technik

- Sanitär
 - Heizung
 - Solar
 - Bauklempnerei
 - Bedachung
- Hudlemstraße 13 a
22159 Hamburg
Tel. 040 / 6 43 60 64
Fax 040 / 6 45 25 21

E-Mail: info@schebitz-sanitaertechnik.de

Jens Schebitz Sanitär- + Heizungs-Technik

Zertifizierter SHK Fachbetrieb für
senioren- und behindertengerechte Installation

Wir bauen Barrieren ab.

Tel. 040 / 6 43 60 64 Fax 040 / 6 45 25 21

Hudlemstraße 13 a 22159 Hamburg
E-Mail: info@schebitz-sanitaertechnik.de

Ein Tennis Sommer in 2014

FTV Tennis-Mannschaft 1. Herren 60 um Mannschaftsführer Erhard Lenuck – siehe Bild - holte mit dem 2. Platz in der Oberliga Hamburg die bisher beste Platzierung (siehe Tabelle unten).

Die Mannschaft hielt während der laufenden Saison gut zusammen und das war notwendig. Bestehend aus 5 Stammspielern um Erhard, Jochen, Wolfgang, Rüdiger und Karl-Heinz musste man sich laufend ergänzen und das war nicht einfach. Den „Ergänzungsspielern“ Alfred Langer, Gerhard Scholz, Bernhard Ludewig und Rainer Kindt darf ein großes Lob ausgesprochen werden. Sie gaben ihr Bestes. Einen dürfen wir herausheben, Alfred. Er gewann mit Rüdiger Schoth das wichtigste Spiel im 3. Doppel zum 5:4 Heimsieg gegen SV Rot Gelb Harburg. Das mit guter Unterstützung anwesender Farmsener Tennis Fans und Mitglieder. Da bestand plötzlich die Chance, den 1. Platz zu halten, es lag für uns in Reichweite. Dann geschah noch etwas Ungewöhnliches. Ein besonderer Dank geht deshalb an Erhard Lenuck – seine besonnene Reaktion war ausschlaggebend - was geschah? Wir fuhren mit 5 Spielern nach Harburg und Erhard

meldete sich dort auch nur mit 5 an. Leider konnte dann die Nr. 6 nicht selbst spielen. Ich habe mir an Position eins jedoch nichts ausgerechnet. Es war klar, die können sich aus der 65iger Regionalliga verstärken und uns weg hauen. Konnten sie jedoch nicht, weil die gerade selbst ein Punktspiel hatten. Ich spielte deshalb „nur“ gegen die Nr. 2 (Wolfgang Burmester) und verlor im Matchtiebreak, Jochen gegen die Nr. 4, Rüdiger gegen die Nr. 6, Wolfgang gegen die Nr. 3 (Günter Schäfer) und Erhard gegen die Nr. 5. Alle 4 konnten nach gutem Spiel das Einzel gewinnen und es stand plötzlich 4:1 und mit verlorenem Spiel 4:2! Ein Doppelsieg würde uns nun reichen. Wir gewannen 2 Doppel (Erhard / Karl-Heinz und Rüdiger / Wolfgang) und siegten letztendlich mit 6:3, zu fünft. Uns ist klar, das geht auch nicht alle Tage so! Es gelang nur mit einer guten sportlichen Einstellung der Spieler des FTV.

K-H. Haarke



Herren 60 Oberliga Gr. 066 / Abschlusstabelle Sommer 2014

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tab-Pkt.	Matches	Sätze	Spiele
1	Harburger TuHC i.d. TH	6	5	0	1	10:2	38:16	83:36	574:305
2	Farmsener TV	6	5	0	1	10:2	36:18	78:45	527:435
3	Pro Tennis Hamburg	6	5	0	1	10:2	35:19	75:43	540:426
4	SV Rot-Gelb Harburge.V.	6	3	0	3	6:6	27:27	60:60	486:473
5	TSV DUWO 08	6	2	0	4	4:8	23:31	51:68	430:516
6	Harvestehuder THC e.V.	6	1	0	5	2:10	17:37	40:79	398:556
7	TSC Viktoria-Wilhelmsb	6	0	0	6	0:12	13:41	29:85	333:577

Rang 5,6,7 = Absteiger

Entscheidungsspiel: 12.07.14. Es gewann Harburger TuHC i.d. TH gegen SV Blankenese 7:2. Glückwunsch zum Hamburger Meister!

Clubturnier 2014-Doppel

Auch in diesem Jahr finden die Clubmeisterschaften wieder in drei Etappen statt. Als erstes wurde vom Freitag, 15.7.2014 bis Sonntag, 17.7.2014 das Doppel-Clubturnier gespielt.

Es haben sich 8 Damen-Doppel und 13 Herren-Doppel gemeldet. Da es eigentlich nur eine wirkliche Regenspauze gab konnten alle Spiele, bei teils heiter bis wolkig und manchmal auch etwas windig, gut durchgebracht werden.

Bei den Damen konnten nach einem konzentrierten und spannenden Spiel Anke Ferchen-Heinecke und Kerstin Heinze in zwei Sätzen mit 6:1/6:1 gegen Ingeborg Unger und Luise Raut das Match für sich entscheiden.

Die Damen-Nebenrunde konnten Kirsten Störch und Sabine Riddering-Heitmann in zwei Sätzen mit 6:4/6:2 gegen Birgit Braubach und Renate Busch gewinnen.

Für die Zuschauer waren die Matche von Kisten und Sabine ganz schon Nerven aufreibend da sie ihre Satz- und Matchbäl-

le immer erst beim dritten, vierten, fünften ... Mal verwandeln konnten.

Bei den Herren haben Karl-Heinz Haarke und Antero da Costa Machado, in den Augen von Dieter Schumacher und Wolfgang Wendel, sicherlich viel zu schnell mit 6:0/6:1 gewonnen.

Dafür wurde die Herren-Nebenrunde zwischen Gerhard Scholz und Bernhard Ludewig gegen Kai Kistenmacher und Ersatzpartner Harry Kuhn (Ingo Krischen musste leider wegen einer Verletzung absagen), nach knapper 2,5 h Spieldauer, erst im Match-Tiebreak mit 10:3 für Gerhard und Bernhard entschieden. Die beiden vorherigen Sätze waren mit 6:7 und 7:5 sehr umkämpft und beide Doppel haben ein großes Kämpferherz gezeigt.

Allen Mitspielern vielen Dank für die vielen fairen und guten Spiele und allen Zuschauern vielen Dank für das Durchhalten und Interesse!

Eileen Herout - Spartwartin

Spannender Saison-Abschluss für unseren Nachwuchs

Der Verlauf der Herbstsaison 2014 war für unsere drei Nachwuchsmannschaften von Anfang bis zum letzten Spiel voller Spannung. Die Jugend spielt ja zwei getrennte Spielzeiten im Herbst und im Frühjahr.

Für die 2.Schüler, frisch in die Spielklasse Nord 2-A aufgestiegen, war es natürlich spannend, wie sie sich in der neuen Klasse würden behaupten können. – Das haben sie aber mit Bravour – im wahrsten Wortsinn – „gemeistert“. Mit 16:0 Punkten wurden sie ungeschlagen Meister. Herzlichen Glückwunsch!

Auch für die 1.Schüler begann nach dem Aufstieg in die „Leistungsklasse“ eine spannende Saison. Spielt die LK doch, anders als die Regionalklassen darunter, ausschließlich am Wochenende. Nun, die Saison blieb bis zum letzten Koppelspieltag spannend, aber mit einem grandiosen Unentschieden gegen den

TV Fischbek und einem klaren Sieg über den Meiendorfer SV war das Abstiegsgespenst gebannt, und die jungen Cracks dürfen auch im Frühjahr in der LK weiterspielen.

Die 1.Jungen hatte sich ebenfalls erstmals für den Wochenend-Spielbetrieb entschieden. Durch sog. Koppelspieltage an Sams- oder Sonntagen waren die konditionellen Anforderungen zwar etwas höher, aber der ganze Saisonablauf konzentrierte auf einige wenige Termine. Bis zum letzten Spieltag erschien der lange gehaltene Platz 3 als „unser“ Platz. Am letzten Spieltag gab es jedoch zwei Siege nach einander, und so freuen sich die Jungs jetzt in der Abschlusstabelle über den Aufstiegsplatz 2.

Allen jungen Spielern viel Erfolg in der neuen Spielzeit im Frühjahr!

Horst Lormes

Besinnliche Weihnachtszeit – Zeit für einen Rückblick

Wie in jedem Jahr möchte ich Euch einen Überblick über die Tabellensituation unsere Erwachsenen-Mannschaften geben. Die Hinrunde war zwar zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht vollständig gespielt, aber der einzige noch fehlende Spieltag dürfte das Bild nicht mehr wesentlich verändern.

Die 1.Herren hat nach einigen Startschwierigkeiten in der 1.KL-1 jetzt klar Fahrt aufgenommen, um am Saisonende den angestrebten Aufstieg in die Bezirksliga feiern zu können. Die beiden Aufstiegsplätze sind zwar heiß umkämpft, aber Ihr werdet es schaffen!

Mit nicht ganz so hochtrabenden Zielen ist die 2.Herren in der 1.KL-5 ins Rennen gegangen. Drin bleiben war die Devise – und das Ziel erscheint immer realistischer. Der aktuelle Platz 5 stellt einen gesicherten Mittelplatz dar.

3.Herren und 4.Herren sind zwar gemeinsam in der 3.KL-1 gestartet, aber mit deutlich unterschiedlichen Zielvorgaben. Während die „Dritte“ sich vorgenommen hatte, den Aufstieg in die 2.KL zu schaffen, damit wieder alle Spielklassen durchgängig von Teams der Spielgemeinschaft besetzt sind, möchte die „Vierte“ natürlich in der 3.KL bleiben. Bis zum Saisonende muss sie sich allerdings noch ein wenig steigern. Die „Dritte“ belegt aktuell Platz 2 und liegt damit voll „im Soll“.

Ähnlich unterschiedlich waren die eigenen Zielvorgaben bei 5.Herren und 6.Herren. Während die „Oldies“ der „Sechsten“ einfach nur spielen wollten, und das frei von Aufstiegsambitionen und – die Liga bringt es mit sich – auch frei von Abstiegsorgen. Die „Fünfte“ hingegen wollte nach einigen Anläufen in den Vorfahren nun endlich einmal den Sprung in die nächsthöhere Spielklasse schaffen. Mit aktuell Platz 3 erscheint das auch nach wie vor realistisch.

Für die 1. und leider einzige Damen-Mannschaft war nach dem Aufstieg im Vorjahr natürlich klar, dass es ein Kampf gegen den Abstieg werden würde. Die untere Hälfte der Tabelle ist zwar dicht gedrängt, der aktuelle Zwischenstand mit Platz 7 klingt zwar beruhigend, aber das bedeutet nur ein müdes Pünktchen Vorsprung vor dem ersten Abstiegsplatz. Der „Schreiberling“ wünscht der Mannschaftsführerin ein noch glücklicheres Händchen bei der Entscheidung, welche Spielerin wann zum Einsatz kommen soll.

Allen Aktiven und ihren Angehörigen wünscht die SG-Leitung eine besinnliche Spielpause und einen Guten Start in die Rückrunde.

Horst Lormes

La Casetta



Italienische Pizzeria & Restaurant

Täglich geöffnet - Küche von 12 - 23 Uhr

Täglich frisch - Fleisch und Fisch

Pizza und Pasta

MITTAGSTISCH
Mo. - Sa. 12-17 Uhr
4 Gerichte zur Auswahl
Verkauf auch außer Haus

Rolfinckstr. 19 * 22391 Hamburg-Wellingsbüttel
Direkt am S-Bahnhof Wellingsbüttel * Tel. 5 36 21 49 * Fax 53 69 56 76

Turnen Toben Spielen

Kinderturn-Sonntage / Termine 2015:

- 25.01.2015 FTV - Turnsonntag 14.00 - 17.00 Uhr
- 22.02.2015 FTV - Turnsonntag 14.00 - 17.00 Uhr
- 29.03.2015 FTV - Turnsonntag 14.00 - 17.00 Uhr
- evtl. 26.4.15 FTV - Turnsonntag 14.00 - 17.00 Uhr

in der Sporthalle der Schule Traberweg
Eckerkoppel 125, 22159 Hamburg
Parkplätze auf dem großen Edeka-Parkplatz vorhanden!

Hier sollen Kinder im Alter zwischen 1 und 8 Jahren die Vielfalt des Turnens erfahren und erleben, wie viel Spaß es macht die eigenen Fähigkeiten zu entdecken.

Wer Lust hat zu turnen, ist herzlich eingeladen.

Alle Kinder können das Angebot kostenlos wahrnehmen, müssen aber von einem Elternteil begleitet werden.
(Eine kleine Spende für die Schule, die das Angebot ermöglicht, ist gerne gesehen.)

**Bringt bitte unbedingt Hallenschuhe und Sportzeug mit !!
Vergesst nicht Euer Getränk. !!**

Viel Spaß beim Turnen Toben Spielen wünschen Euch
die Übungsleiter vom Farmsener TV.

Bei Fragen steht Euch die Gudrun Speckin zur Verfügung
(Tel. 0176-146 72 07)



Entdecke deine Stärken!

**Kostenloser Spaß für Kinder von 1-7 und ihre Eltern:
klettern · springen · balancieren · informieren!**



Copy-Shop

Tiedeke

Digitale Kopier- und Druckerarbeiten für Industrie, Büro und Privat

**Digitalkopien, Farbkopien und Digitaldrucke vom Mac + PC bis A0,
laminieren und aufziehen bis A0, Binden,
Transferdruck auf T-Shirt, Becher, Mousepad, Puzzle usw.**

**August-Krogmann-Str. 130 • 22159 Hamburg-Farmsen
Tel. 040 / 64 55 64 0 • Fax 040 / 64 55 64 55 • www.tiedeke.de**

alles-unter-einem-dach

Ihr Ansprechpartner in allen Versicherungsfragen

Ronald Kruppa

Versicherungsmakler

Tel. 040 25 77 84 91 Fax 040 25 77 84 92

Mobil 0177-217 12 06

E-Mail: ronald.kruppa@gmx.de

Karsten Dahl

Elektro - Handel - Verkauf

Hausmeisterdienste

Bäder & Sanierungen aus einer Hand

Tel. 23 9944 44 - Fax 23 99 48 00

Friedrich Dittmann GMBH VHH JVD

Gf. Thomas Dahl

Immobilien - Vermietung - Verkauf - Verwaltung

Tel. 491 82 75 · mail@dittmannmbh.de


Abscits
Das Clubheim der Farmseher TV

Serpil und Tomas

Berner Heerweg 187b · 22159 Hamburg

Tel. 64 55 11 16 · Fax 64 55 11 15

Jens Schebitz

Inh. Jens und Nils Schebitz

Gas- und Sanitäranlagen, Bauklempnerei + Bedachung

Hudlemstraße 13a · 22159 Hamburg

Tel. 643 60 64 Fax 645 25 21

Unterstützen Sie Ihren Club! Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte
in der Geschäftsstelle des FTV.

Tel. 040 - 64 55 11 14 oder

E-Mail: geschaeftsstelle@farmseher-tv.de

Günter Püstow

Straßenbau GMBH & Co

Saseler Bogen 14 · 22393 Hamburg

Tel. 601 62 66 Fax 601 08 48

HAUS und GARTEN

Petra Holzberg

Dienstleistungen rund um

Tel. 60 56 67 10 Fax 60 56 67 11

www.hausundgarten-web.de

Wolfgang Zink

Steuerberater

22159 Hamburg · Berner Heerweg 148

Tel. 6 45 57 40 · Fax 64 55 74 55

Buchführung und Jahresabschlüsse, Lohn- und Gehaltsabrechnung, Steuererklärungen und Steuerberatung für Jedermann

Alles unter einem Dach!



Die große Vielfalt in Farmsen!

Über 1.000
P kostenlose
Parkplätze!

Mo. - Sa. bis
20:00 Uhr
geöffnet!



**einkaufs | treffpunkt
farmsen**

www.ekt-farmsen.de

... mehr als Einkaufen!